



**Protokoll der Sitzung der Kommission für Frauenförderung
am 25.02.2015 ab 08:30 Uhr
im Skyroom, CCR**

Anwesend: B. Wille (AG Promedikids), R. Dannenberg, S. Barleben, C. Kurmeyer, J. Schulz-Menger, V. Regitz-Zagrosek

Entschuldigt: Ahnert-Hilger, Infante Duarte, Dettmer, Sperling, Worm, Heilbronn

TOP:

1. Darstellung der Studierenden
Die KOFF ist bei den Studierenden nur unzureichend bekannt und müsste in einem geeigneten Kreis präsentiert werden. Die Wünsche der Studierenden gehen vor allem auf die Förderung Studierender mit Kind hin. Es gibt davon etwa 25-30 pro Semester (genaue Zahlen C. Kurmeyer, unter 10%). BAFÖG auch mit Kinder- und Wohngeldzuschlag werden von den Studierenden als nicht ausreichend empfunden. Eine Hilfe wäre eine Reduzierung von Studiengebühren, dies könnte eine sinnvolle Maßnahme der Charité zur Erhöhung ihrer Familienfreundlichkeit sein. Insofern könnte das im Rahmen des Familienbüros vorangetrieben werden. J. Schulz-Menger will mögliche externe Sponsoren ansprechen.
2. Homepage
Fr. Dannenberg erklärt sich freundlicherweise bereit, wieder an der Überarbeitung der Homepage mitzuarbeiten. Sie könnte dies gemeinsam mit Fr. Schmidt und VRZ tun. In der nächsten Woche gerne auch noch im Sekretariat Regitz-Zagrosek, da hier noch ein Arbeitsplatz frei ist und eine direkte Kommunikation mit Fr. Schmidt gewährleistet wäre.
3. Boards der Fakultät
Die KOFF sollte ihre Vorstellungen in die beiden Bereiche Personalentwicklung (Prof. Heim) und Nachwuchsförderung (Prof. Kramer) einbringen.
4. Fakultätsrat
Hier sollte die KOFF den Vorschlag machen, dass sie regelmäßig aus der KOFF berichtet (etwa alle 2 Monate, evtl. unter einem TOP „Berichte aus den Kommissionen“, den man dem Dekan vorschlagen könnte).
5. BIH
Die Stabsstelle für Gleichstellung benötigt Unterstützung. Hierfür soll Werbung gemacht werden. Darüber hinaus soll Werbung für den Vortrag von Ineke Klinge am 13.03.2015 gemacht werden. Wichtig ist ein Sitz der Frauen im Aufsichtsrat. Die AG Chancengleichheit soll evtl. in einen wiss. Beirat des BIH umgewandelt werden. Wichtig ist auch die Implementierung von Geschlechterforschung, nicht

nur von Gleichstellung im BIH. Dies soll über eine stärkere Betonung der GIM Aktivitäten vorangetrieben werden.

6. Gleichstellungsbericht (Fr. Kurmeyer)
Hier geht es jetzt auch um die Darstellung der Frauenbeteiligung in allen Zentrumsleitungen. Weiter liegen Statistiken zu Promotionen von Frauen vor: Habilitationen (2013: 29%, 2014: 24%), apl-Professuren (2013: 30%, 2014: 18% Frauenanteil). Der Gleichstellungsbericht soll am 20.03.2015 im Aufsichtsrat vorgestellt werden. Interessant könnte die Orientierung an Fact-Sheets und Policy Briefs im Rahmen des EUGenMed Projekts sein.
7. Geschlechterforschung
Die DFG organisiert derzeit mit V. Regitz-Zagrosek ein Rundgespräch Gendermedizin, das am 28.04.2015 in der DFG Geschäftsstelle Berlin am Gendarmenmarkt stattfinden wird.
8. Kongress Geschlechterforschung
findet vom 20.-23.09.2015 an der Charité statt. Wir werden uns bemühen, die Charité Frauen und Arbeitsgruppen der KOFF und andere angemessen zu präsentieren.
9. Termin nächste Sitzung:
26.03.2015

Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn innerhalb von drei Arbeitstagen keine Änderungswünsche erfolgen.

Protokoll: V. Regitz-Zagrosek